

DEN WEG
GEMEINSAM GEHEN



Wenn ein lieber Mensch stirbt, fahren unsere Gefühle Achterbahn. Nichts ist mehr, wie es war. Von einem Moment auf den anderen entsteht eine Lücke und wir werden vor Aufgaben gestellt, auf die wir nicht vorbereitet waren.

**Doch was muss nun eigentlich getan werden?
Wie geht es weiter?**

Wir gehen den Weg mit Ihnen gemeinsam, erläutern Ihnen, worauf Sie jetzt achten müssen und unterstützen Sie bei allem, was nun getan werden muss und was wichtig ist.

Neben den Wünschen, die Verstorbene zu Lebzeiten geäußert haben, schauen wir auch auf das, was Sie jetzt brauchen. Dafür nehmen wir uns Zeit und besprechen alles in Ruhe.



WIR SIND JEDERZEIT FÜR SIE DA,
WENN SIE UNS BRAUCHEN



0162 484 12 84



Herzallerliebste [♥]
BESTATTUNGEN

Poststraße 16, 22946 Trittau
kontakt@herzallerliebste-bestattungen.de
www.herzallerliebste-bestattungen.de

Gemeinsam
durch diese
besondere Zeit



WAS IM TRAUERFALL ZU TUN IST UND
WIE WIR SIE DABEI UNTERSTÜTZEN

Herzallerliebste [♥]
BESTATTUNGEN



Die *Kunst im Zuhören*
besteht darin, das Gesagte zu
fühlen und das Ungesagte
zu *spüren*.

ERSTE SCHRITTE

IM TRAUERFALL



Stirbt ein Mensch zuhause, benachrichtigen Sie bitte als erstes den Hausarzt, er stellt die Todesbescheinigung aus. Sollte der Hausarzt nicht verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117.

Bitte halten Sie für den Arzt den Personalausweis der/des Verstorbenen bereit.

Stirbt ein Mensch im Krankenhaus, Pflegeheim oder Hospiz, kümmert sich die Einrichtung um den Arzt, der die Todesbescheinigung ausstellt.

→ **Unabhängig davon, wo jemand verstorben ist**, rufen Sie bitte uns an: 0162 484 12 84. Wir besprechen mit Ihnen, wie es nun weitergeht.

Sie möchten sich noch in Ruhe verabschieden?

Kein Problem. Verstorbene dürfen bis zu 36 Stunden zuhause oder im Heim/Hospiz bleiben, bis sie überführt werden müssen. Da es dabei aber ein paar Dinge zu beachten gibt, rufen Sie uns bitte dennoch zeitnah an.

Für einen Abschied im Krankenhaus sprechen Sie bitte direkt mit dem zuständigen Pflegepersonal.

UNTERLAGEN,

DIE WIR IM TRAUERFALL BENÖTIGEN



Halten Sie bitte folgende Papiere und Urkunden (wenn möglich im Original) für unser Gespräch bereit:

- Ausweisdokument des Verstorbenen (Personalausweis/Befreiung von der Ausweispflicht)
- Bei Ledigen: Geburtsurkunde
- Bei Verheirateten: Heiratsurkunde/Familienbuchauszug
- Bei Geschiedenen: Heiratsurkunde/Familienbuchauszug und rechtskräftiges Scheidungsurteil
- Bei Verwitweten: Heiratsurkunde/Familienbuchauszug und Sterbeurkunde des letzten Ehepartners

Weitere Unterlagen, falls vorhanden:

- Krankenkassenkarte/-daten
- Rentenunterlagen (gesetzl. Altersrente und/oder Betriebsrente)
- Schwerbehindertenausweis
- Versicherungsschein(e) Sterbegeld-/Lebensversicherung
- Versicherungs- und Mitgliedsunterlagen (z. B. Haftpflichtversicherung, Telefon/Handy, Abonnements, Vereine, o. a.)
- Grabunterlagen
- Vollmachten/Verfügungen